INFORMATIONEN GEMÄSS ARTIKEL 13 UND 14 VERORDNUNG (EU) 2016/679 („DSGVO“)

Einführung

Gemäß Art. 13 und 14 der EU-Verordnung Nr. 2016/679 („DSGVO“) informiert Giusto Faravelli S.p.A. in seiner Eigenschaft als für die Datenverarbeitung Verantwortlicher die betroffenen Personen über die Methoden und Zwecke der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten, die durch die im Rahmen des Whistleblowing-Verfahrens in Papier- oder elektronischer Form eingereichten Meldungen von Verstößen erfasst werden.

Die Daten werden unter voller Einhaltung der gesetzlichen Verpflichtungen und Grundsätze verarbeitet, die den umfassenden Schutz der Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Personen gewährleisten.

Dieser Hinweis gilt nicht für Informationen, die in anonymer Form übermittelt werden und nicht mit einer identifizierten oder identifizierbaren Person in Verbindung gebracht oder verknüpft werden können.

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Giusto Faravelli S.p.A. mit Sitz in Mailand (MI), Via Medardo Rosso 8, CF und der Umsatzsteuernummer 03224410153, ist unter folgenden Kontaktdaten zu erreichen:

- Tel. +39 02 697171
- E-Mail faravelligroup@faravelli.it – privacy@faravelli.it

Kategorien verarbeiteter Daten und Datenquelle

Personenbezogene Daten:

- Personaldaten, Kontaktdaten, Unternehmen, Funktionen, besondere oder gerichtliche Daten der Person, die eine Whistleblowing-Meldung im Rahmen des von dem Verantwortlichen festgelegten Whistleblowing-Verfahrens einreicht, sowie alle anderen personenbezogenen Daten, deren Übermittlung der Hinweisgeber zur Untermauerung seiner Meldung für geeignet hält;
- personenbezogene Daten, Unternehmen, Funktion, Verhalten und alle anderen Informationen über die gemeldete Person, die im Rahmen des Whistleblowing-Verfahrens an den Datenverantwortlichen übermittelt werden.

Zweck der Datenverarbeitung

Die vorstehend genannten personenbezogenen Daten werden verarbeitet:

i. zur Sammlung und Bearbeitung der Meldung von Verstößen sowie zur Durchführung von Ermittlungen in Erfüllung der Verpflichtungen aus dem gesetzesvertretenden Dekret 24/2023 und dem gesetzesvertretenden Dekret 231/2001;
ii. zur Ergreifung von Disziplinarmaßnahmen gegen Mitarbeiter oder zur Ausübung von Rechten aus dem Vertrag im Falle von Verstößen, die gemäß dem gesetzesvertretenden Dekret 24/2023 gemeldet wurden;
iii. für die mögliche Ausübung des Verteidigungsrechts des Verantwortlichen.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung und Aufbewahrungsdauer der Daten

Zweck	Rechtsgrundlage	Speicherdauer
i. ii	Verarbeitung erforderlich: - für die Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen, wie in Art. 6 Abs. 1 Buchst. c) der Verordn. EU 2016/679 vorgesehen; - für die Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen gemäß Art. 6	Die Verarbeitung erfolgt nur so lange, wie es für die Zwecke, für die die Daten erhoben wurden, erforderlich ist, unter Einhaltung der Verjährungsfristen oder abweichender

	iii	Abs. 1 Buchst. b) der Verordn. EU 2016/679; - zur Verfolgung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen, sich vor Gericht zu verteidigen und die Kommunikation mit Partnern, Kunden, Lieferanten und Konzerngesellschaften zu gewährleisten, nach Abwägung der Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchst. c) der Verordn. EU 2016/679.	gesetzlicher Aufbewahrungsfristen, oder für einen längeren Zeitraum, wenn die Aufbewahrung der Daten zum Schutz der Rechte des Verantwortlichen erforderlich ist.

Modalitäten der Datenverarbeitung	Die Verarbeitung der genannten personenbezogenen Daten erfolgt nach den Grundsätzen der Korrektheit, Rechtmäßigkeit und Transparenz unter Wahrung der Vertraulichkeit und der Rechte der Betroffenen und unter Einsatz von Mitteln (physische Träger und technologische Hilfsmittel), die geeignet sind, die Sicherheit und Vertraulichkeit der Daten jederzeit zu gewährleisten, und die den *besten* verfügbaren *Verfahren* entsprechen. Insbesondere werden die beim Verantwortlichen gespeicherten Daten nicht durch automatisierte Entscheidungsfindungsprozesse verarbeitet, sondern nur von ausdrücklich zu diesem Zweck ernanntem, informiertem und geschultem Personal, und sie werden nur an Personen weitergegeben, die ausdrücklich zu ihrer Verarbeitung befugt sind, um Untersuchungstätigkeiten im Zusammenhang mit der übermittelten Meldung durchzuführen.
Folgen der Nichtbereitstellung von Daten	Die Bereitstellung der Daten durch die betroffene Person ist freiwillig. Wenn der Hinweisgeber eine Meldung über die Whistleblowing-Plattform im Bereich Whistleblowing auf der Websitewww.faravelligroup.com vornimmt, hat er die Möglichkeit, seine persönlichen Daten anzugeben oder wegzulassen (anonyme Meldung). Die Weigerung des Hinweisgebers, seine personenbezogener Daten mitzuteilen, hat keine Konsequenzen für die Gültigkeit der Arbeit der Aufsichtsstelle.
Kategorien von Personen, die Zugang zu den Daten haben, und Umfang der Datenverbreitung	Die Daten werden ausschließlich von dem ausdrücklich zu diesem Zweck ernannten Personal nach genauen Anweisungen verarbeitet, die die volle Wahrung des Schutzes und der Vertraulichkeit der Daten gewährleisten. Insbesondere werden die Daten von der Aufsichtsstelle, die als externer Datenverarbeiter fungiert, auf der Grundlage einer besonderen Vereinbarung mit dem Datenverantwortlichen verarbeitet.
Datenübertragung	Die Daten werden nicht ins Ausland oder an andere Stellen übermittelt, es sei denn, dies ist auf Ersuchen der Behörden erforderlich.
Rechte der betroffenen Person	Im Zusammenhang mit den Zwecken der Verarbeitung können die betroffenen Personen die in Art. 15 ff. der DSGVO genannten Rechte ausüben, insbesondere das Recht auf: - Auskunft, d.h. auf Erhalt einer Bestätigung darüber, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden, sowie auf Informationen über ihre Herkunft, die Logik und die Zwecke, auf denen die Verarbeitung beruht, die Empfänger oder Kategorien von Empfängern,

	gegenüber denen die Daten offengelegt werden, und falls möglich die Festlegung der Dauer für die Speicherung der Daten; - Berichtigung unrichtiger Daten; - Löschung (sog. Recht auf Vergessenwerden), wenn die Daten für die Zwecke der Erhebung nicht mehr erforderlich sind oder wenn die betroffene Person ihre Einwilligung zur Verarbeitung widerrufen hat (sofern diese Einwilligung fakultativ ist und es an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung fehlt); - Einschränkung, das heißt das Recht, vom Verantwortlichen die Einschränkung des Zugangs zu personenbezogenen Daten für alle Personen zu verlangen, die mit dem für die Verarbeitung Verantwortlichen einen Dienstleistungs- oder Arbeitsvertrag geschlossen haben. In jedem Fall gewährt der Verantwortliche nur einer begrenzten Anzahl von Personen Zugang zu besonderen und gerichtlichen personenbezogenen Daten (sofern diese für die beschriebenen Zwecke erforderlich sind), um die Sicherheit, Integrität und Korrektheit dieser Daten zu gewährleisten; - Übertragbarkeit, das heißt das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, mit der Möglichkeit, sie einem anderen Datenverantwortlichen zu übermitteln. Dieses Recht gilt nicht für nicht automatisierte Verarbeitungen (z. B. Akten oder Register in Papierform); außerdem gilt das Recht auf Übertragbarkeit nur für Daten, die mit Einwilligung der betroffenen Person verarbeitet werden, und nur dann, wenn die Daten von der betroffenen Person zur Verfügung gestellt wurden; - Widerspruch, d. h. das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, Widerspruch gegen die Verarbeitung einzulegen; - Beschwerde gemäß Art. 77 DSGVO bei der zuständigen Aufsichtsbehörde (Garante per la Protezione dei Dati Personali), E-Mail: garante@gdpr.it.
Formen der Ausübung dieser Rechte	Die Rechte können jederzeit per Einschreiben mit Rückschein an Giusto Faravelli S.p.A. mit Firmensitz in Mailand, Via Medardo Rosso 8, ausgeübt werden, wobei darauf zu achten ist, dass der Vermerk "Vertraulich. An den Meldestellen-Beauftragten" angegeben wird.